



GESCHÄFTSBERICHT 2025

Abwassertechnikverband Oberwytental



Reto Pfendsack, Christoph Bossard, Hanspeter Boller, Hanspeter Lang, Dagmar Hirt, Rudolf Lanz, Bruno Ellenberger, Adrian Häfeli, Lukas Steiger, Thomas Hunziker / v.l.n.r



Patrick Greiner, Stephan Bühlmann, Peter Merz, Reto Pfendsack, Ewald Ammann / v.l.n.r

SEITE 05
EDITORIAL

SEITE 06
FACTS

SEITE 09
INTERVIEW

SEITE 11
INSIDE

SEITE 12
AUSWERTUNGEN

SEITE 13
BILANZ

SEITE 15
ERFOLGSRECHNUNG

Verbandsgemeinden

Beromünster, Kanton Luzern
Gontenschwil, Kanton Aargau
Leimbach, Kanton Aargau
Menziken, Kanton Aargau
Reinach, Kanton Aargau
Rickenbach, Kanton Luzern
Zetzwil, Kanton Aargau

Verbandsvorstand

Lang Hanspeter, Präsident (ohne Stimmrecht)
Lanz Rudolf, Reinach, Vizepräsident
Boller Hanspeter, Menziken
Bossard Christoph, Zetzwil
Ellenberger Bruno, Gontenschwil
Häfeli Adrian, Rickenbach
Hunziker Thomas, Leimbach
Steiger Lukas, Beromünster
Hirt Dagmar, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Externe Revisionsstelle

thv AG, Aarau

Interne Kontrollstelle

Zettel Brigitte, Beromünster, Vorsitzende
Von Heeren Carl, Reinach
Wilhelm Katharina, Gontenschwil

Betriebskommission

Lang Hanspeter, Präsident
Pfendsack Reto, Betriebsleiter
Hirt Dagmar, Rechnungsführerin

Betrieb

Pfendsack Reto, Betriebsleiter
Ammann Ewald, Klärwärter, Stv. Betriebsleiter
Bühlmann Stephan, Klärwärter
Greiner Patrick, Klärwärter
Merz Peter, Klärwärter



Kammer RÜB 528 mit Einstieg



Liebe Leserin, lieber Leser

Im letzten November kamen die Arbeiten am Regenüberlaufbecken im Dorfkern von Menziken zum Abschluss. Wir alle erinnern uns: Die Baustelle verursachte regelmässig Staus und lästige Verkehrsbehinderungen. Gerne nutze ich daher die Gelegenheit, zu erklären, weshalb die Errichtung des RÜB 528 aus Sicht der AOW wichtig war.

Die ARA im Reinacher Moos wird aus einem Kanalnetz von rund 20 Kilometern Länge gespeist. An dieses Netz sind zwölf Aussenanlagen angeschlossen: ein reines Pumpwerk, zwei Pumpwerke mit Regenüberlaufbecken sowie acht reine Regenüberlaufbecken. Dazu kommen die Hochwasserentlastungen im Gelände.

Das Nadelöhr im System ist die ARA. Sie kann – so ist es üblich in der Schweiz – doppelt so viel Wasser reinigen, wie bei Trockenwetter normalerweise anfällt. In Reinach reden wir von 410 Liter Schmutzwasser pro Sekunde.

Bei heftigen oder lang anhaltenden Regenfällen steigt der Zufluss aus dem Einzugsgebiet jedoch stark an. Die Aussenanlagen helfen uns, diese Spitzen zu brechen. Das gelingt oft, aber nicht immer. Im vergangenen Jahr mussten wir 26 Mal einen Teil des Regenwassers direkt in den Vorfluter – die Wyna und ihre Seitenarme – ableiten.

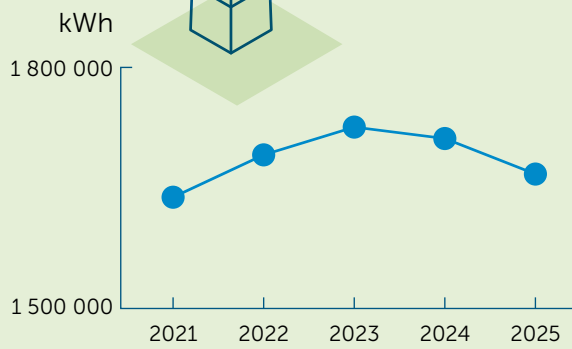
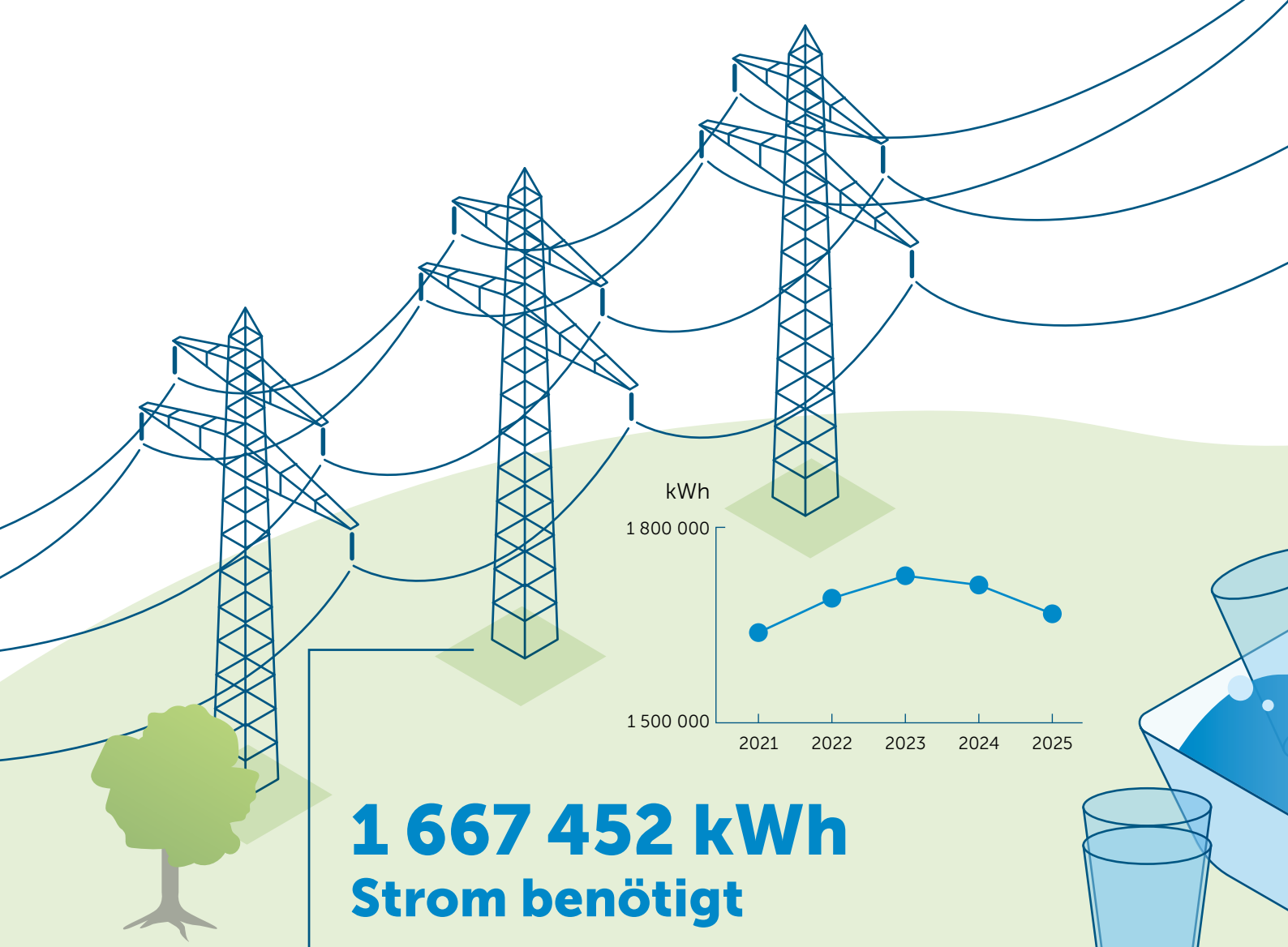
Die öffentliche Hand ist bestrebt, die Anzahl dieser Ereignisse zu reduzieren, zum Beispiel mit dem Bau von zusätzlichen Regenüberlaufbecken. Oder mit einem verbesserten Regenwassermanagement; sowohl im Aargau als auch im Kanton Luzern gilt in Neubaugebieten eine Versickerungspflicht. Wir bei der AOW konzentrieren uns derweil auf die Optimierung des Kanalnetzes. Wir setzen auf eine intelligente Steuerung der Wasserflüsse mittels Software, Umwelt- und Wetterdaten.

Der Schutz der Wyna vor Siedlungs- und Industrieabwässern ist der zentrale Auftrag unseres Verbands und der Mitarbeitenden im Reinacher Moos. Dafür rücken die Kollegen auch dann aus, wenn die meisten von uns gemütlich im Warmen sitzen.

Am 25. Dezember letzten Jahres gegen drei Uhr nachmittags kam es auf der ARA zu einem Stromausfall. Ein 16 000-Volt-Kabel war beschädigt. Die Anlagen standen drei Stunden lang still und weitere drei Stunden dauerte es, bis zwei unserer Mitarbeiter die Maschinen und Anlagen wieder hochgefahren hatten.

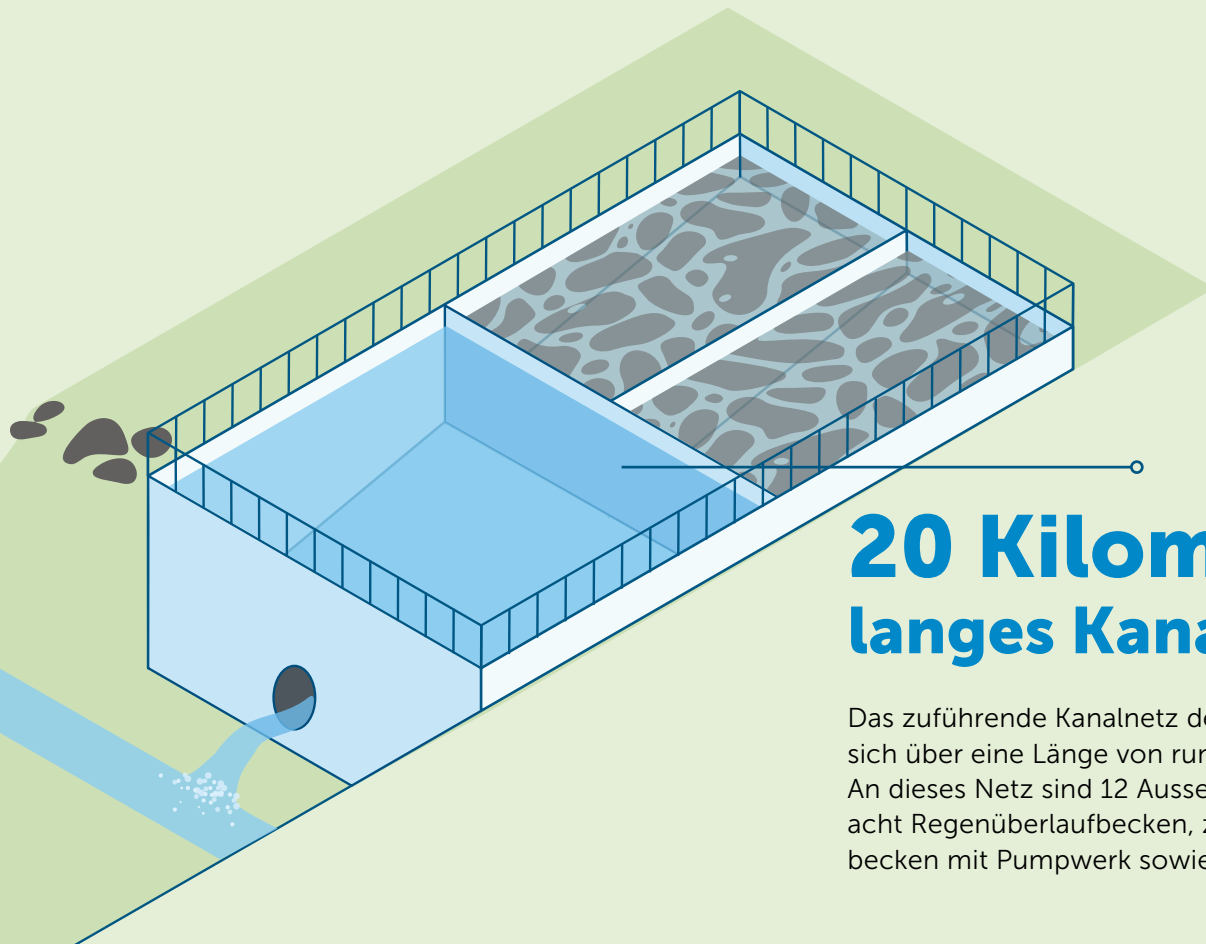
Für diesen Einsatz – und für die tägliche Arbeit im Hintergrund – danke ich dem ganzen Team der ARA im Namen des Vorstandes herzlich.

Hanspeter Lang
Präsident AOW



1 667 452 kWh Strom benötigt

Die ARA benötigt im Jahr 2025 für ihren Betrieb rund 1,66 GWh Strom. Dies entspricht einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr.



20 Kilometer langes Kanalnetz

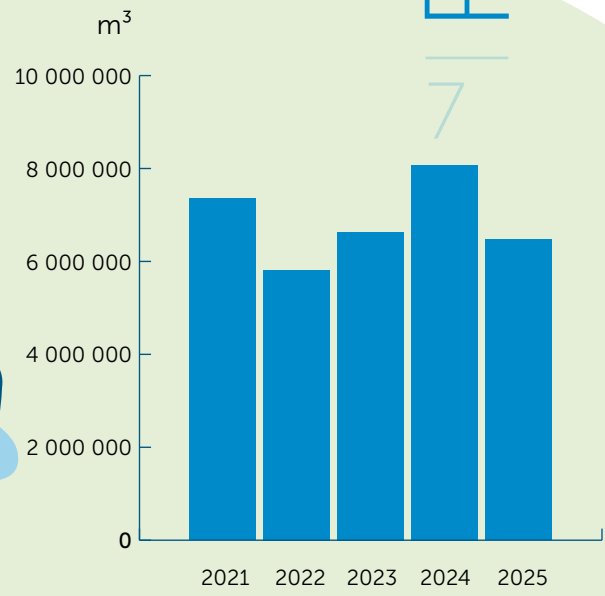
Das zuführende Kanalnetz der ARA Reinach erstreckt sich über eine Länge von rund 20 Kilometern. An dieses Netz sind 12 Aussenanlagen angeschlossen: acht Regenüberlaufbecken, zwei Regenüberlaufbecken mit Pumpwerk sowie ein reines Pumpwerk.

6 468 860 m³ Abwasser gereinigt

Die ARA Reinach hat im Jahr 2025 insgesamt 6 468 860 m³ Abwasser aus Industrie und Haushalten gereinigt. Dabei handelt es sich unter anderem um Abwasser, das beim Duschen, Geschirrspülen, Putzen und Waschen entsteht.

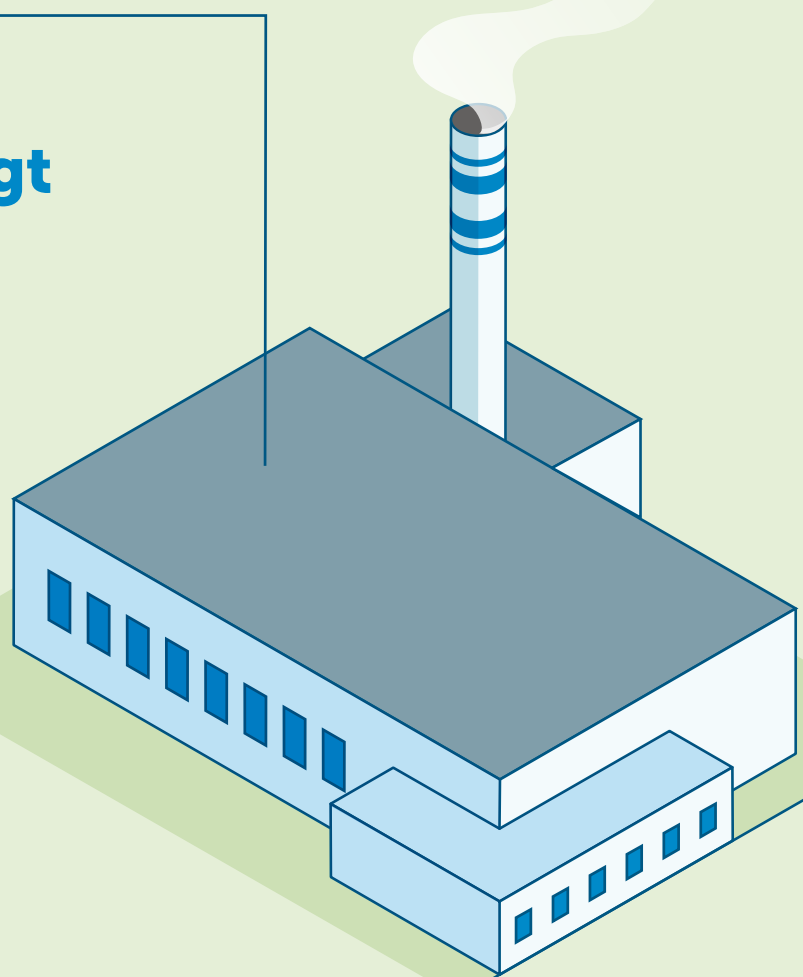
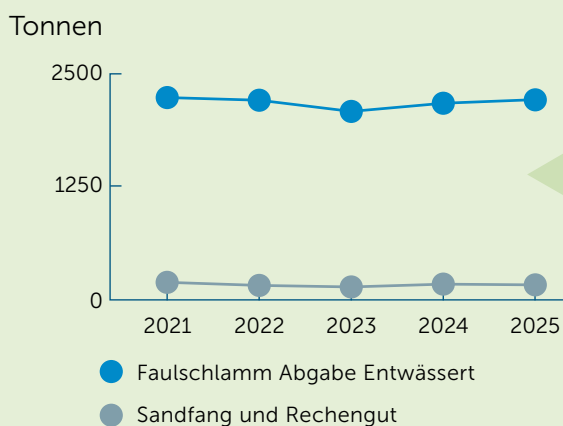


7 | FACTS



2214,7 t Klärschlamm entsorgt

Im Jahr 2025 hat die ARA Reinach insgesamt 2380,7 Tonnen an Feststoffen wie Rechengut, Sand und Klärschlamm entwässert entsorgt. Der Klärschlamm wurde bei REAL in Emmen und das Rechengut in der KVA verbrannt. Der Sand wurde bei Jura Zement recycelt.



Steuerung

F1

ASS

AOW
Abwasserverband Oberösterreich

Steuerung RÜB 528



Er ist für die Regenüberlaufbecken, Pumpwerke und Hochwasserentlastungen auf dem Verbandsgebiet zuständig: Klärwärter Ewald Ammann.

Vom neuen Regenüberlaufbecken in Menziken ist seit Abschluss der Bauarbeiten nur noch ein Betonhäuschen sichtbar. Wozu dient es?

In dem Gebäude an der Hauptstrasse befindet sich die Steuerung der Schieber und Pumpen, mit denen wir die Wasserflüsse in den beiden darunterliegenden Regenbecken mit einem Fassungsvermögen von je 309 Kubikmetern regeln. Zusammen entspricht das etwa dem Volumen eines durchschnittlichen zweigeschossigen Einfamilienhauses.

Worin besteht die Funktion dieser beiden unterirdischen Becken?

Das Einzugsgebiet der ARA Reinach hat eine flache Topografie. Das Gefälle der Abwasserkanäle ist gering, was zur Folge hat, dass sich während Trockenperioden Feststoffe ablagern. Bei einem Regenereignis laufen die Kanäle voll und reissen die Ablagerungen mit sich. Dieser erste Schmutzstoss füllt die Regenüberlaufbecken. Das übrige Regenwasser führen wir in die ARA ab.

Oder Sie leiten es – wenn die ARA an ihre Kapazitätsgrenze kommt – in die Wyna.

Richtig. Verhindern liesse sich das nur, wenn unsere Anlage im Reinacher Moos zwischen 10 und 20 Mal grösser wäre, als sie tatsächlich ist. Um die Fluten eines heftigen Gewitters aufzufangen, müssten wir hier eine Kapazität von bis zu 10 000 Litern pro Sekunde haben. Das ist schon rein technisch nicht möglich.

Warum?

Wegen der biologischen Klärstufe, in der wir das Wasser mit Mikroorganismen behandeln. Sie würden ausserhalb der Starkregenperioden buchstäblich verhungern.

Neben den Regenüberlaufbecken betreiben Sie in Siedlungsgebieten, Wäldern und Wiesen Hochwasserentlastungen. Was darf sich der Laie darunter vorstellen?

Es handelt sich um rund 70 Kanalabschnitte im ganzen Verbandsgebiet, die mit Überlaufschwelen ausgerüstet sind. Steigt der Pegel über die Schwelle, fliesst ein Teil des Wassers als sogenanntes Überlaufwasser in die Wyna oder ihre Zuflüsse.

Die Einlaufstellen werden von Ihnen und Ihren Kollegen vier Mal im Jahr inspiziert. Worauf achten Sie?

Wir erheben unter anderem den Bewuchs von Eisensulfid oder Abwasserpilzen an Steinen oder Wurzeln, das Vorkommen von Fadenalgen oder die Verschlammung der Bachsohle. Entscheidend ist, dass der Zustand des Gewässers unter- und oberhalb der Einlaufstellen dokumentiert wird. Wir führen die Daten zusammen und schicken sie an die zuständigen kantonalen Stellen in Aarau und Luzern. Dort wird basierend auf unseren Angaben entschieden, ob der Gewässerschutz genügt oder ob er verstärkt werden muss.

Das Einzugsgebiet der ARA Reinach ist über 70 Quadratkilometer gross. Wie sind Sie bei Ihren Inspektionen unterwegs?

Ich nehme meistens das Velo. Ich mag diese Fahrten. Sie führen mir vor Augen, wie schön es ist am Oberlauf der Wyna.



Stapel mit Baugespann Stapelabdeckung

Im April 2025 beschloss der Vorstand der AOW die Nachrüstung des Faulschlammstapels auf dem Gelände der ARA Reinach. Im kommenden Herbst werden die Bauarbeiten an der neuen Abdeckung beginnen und rund ein halbes Jahr dauern. Hintergrund ist die zunehmende Verschärfung der gesetzlichen Vorgaben zum Umgang mit Treibhausgasen. Stand heute wird das Methan, das durch die anaerobe Zersetzung organischer Stoffe im Klärschlamm entsteht, im Faulturm abgeschöpft. Danach wird der ausgefaulte Schlamm auf den Stapel gepumpt, wo er zwischengelagert wird, bevor er im Dekanter entwässert und in einer Kehrlichtverbrennungsanlage verbrannt werden kann. Vom Faulschlammstapel gelangt allerdings immer noch Restmethan in die Atmosphäre. Die neue, hermetische Stapelabdeckung verhindert diese Freisetzung, reduziert die Geruchemissionen und steigert die Gasausbeute der ARA Reinach um knapp zehn Prozent auf über 300 000 Kubikmeter im Jahr. Gleichzeitig ersetzt die Abdeckung den Gasometer, in dem das Methan bisher gelagert wurde. Das Baugesuch ist eingegeben. Die Investitionen belaufen sich auf rund eine Million Franken.

Die ARA im Reinacher Moos wurde zwischen 2014 und 2016 erbaut

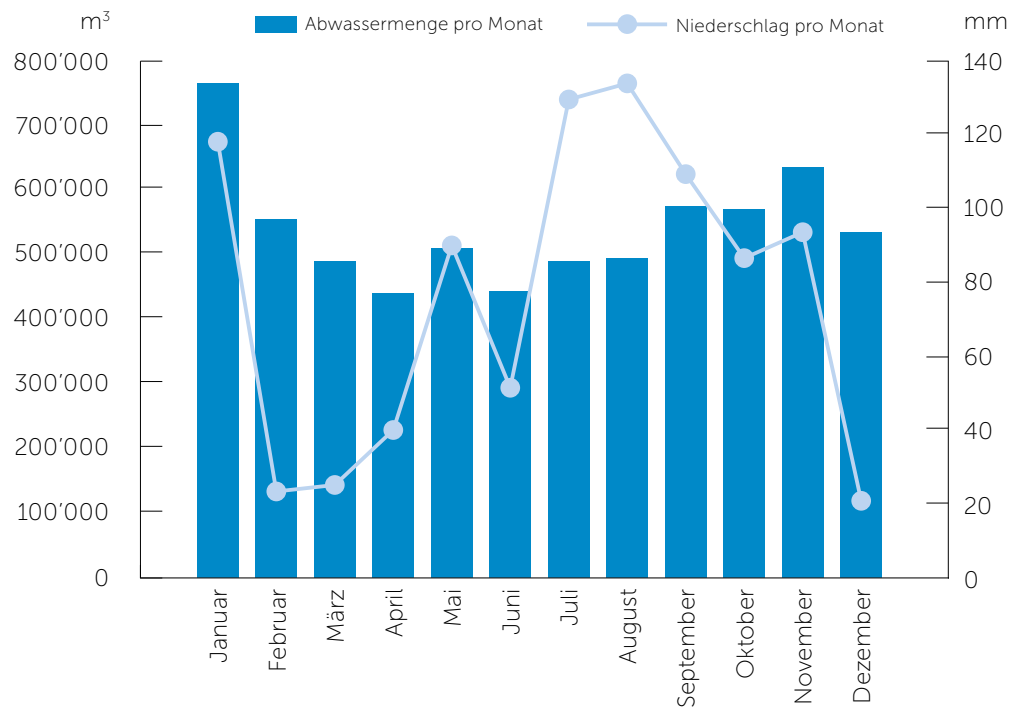
und schrittweise in Betrieb genommen. Viele Anlagen und Einrichtungen haben das Ende ihres Lebenszyklus' erreicht und müssen ersetzt werden. Im Berichtsjahr wurden unter anderem vier Gebläse der biologischen Klärstufe ausgebaut. An ihrer Stelle wurden deutlich energieeffizientere Aggregate installiert. Ausserdem erhielten die Schlammwäscher in den Vorklärbecken – die sogenannten Räumler – ein Jahr nach der mechanischen Komplettüberholung einen neuen Unterbau. Ersatzinvestitionen waren auch in der Elektronik und in der Softwareinfrastruktur fällig; dies unter anderem deshalb, weil für viele Komponenten und Module der Support durch die Lieferanten ausläuft oder bald auslaufen wird.

Die Sicherheit von Menschen und Umwelt wird vom Vorstand der AOW

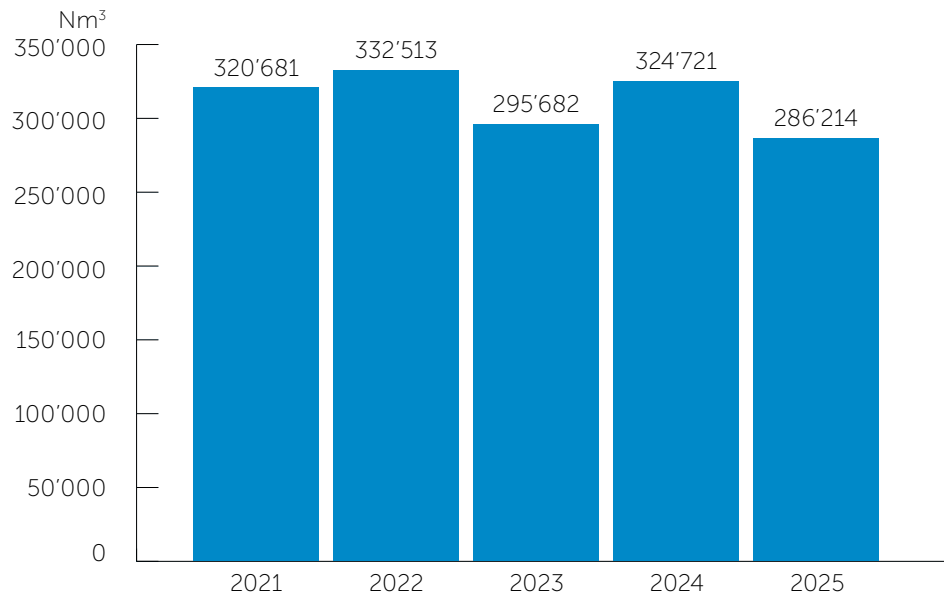
grossgeschrieben. Aufgrund der Gase, die bei der mehrstufigen Abwasserreinigung entstehen, dürfen zahllose Arbeiten nur von Zweiertteams erledigt werden. Für den Fall, dass es trotzdem zu einem Unfall kommt, sind unsere Mitarbeiter einschlägig geschult. Reto Pfendsack, Patrick Greiner, Stephan Bühlmann, Ewald Ammann und Peter Merz frischen ihre Kenntnisse 2025 in Nothelferkursen auf.

Betriebsleiter Reto Pfendsack, sein Stellvertreter Ewald Ammann sowie zwei weitere Klärwärter werden in den kommenden zehn Jahren aus dem Arbeitsleben ausscheiden. Der Vorstand der AOW hat beschlossen, die Suche nach geeigneten Nachfolgern oder Nachfolgerinnen aktiv anzugehen.

Abwassermengen



Gasproduktion



	31.12.25	31.12.24
AKTIVEN	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	473 746	970 206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 874	55 335
Übrige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	120	120
Finanzvermögen	507 740	1 025 661
Sachanlagen VV (Anlagen im Bau)	0	0
Sachanlagen VV (Anlagen)	15	15
Verwaltungsvermögen	15	15
TOTAL AKTIVE	507 755	1 025 676

	31.12.25	31.12.24
PASSIVEN	in CHF	in CHF
Laufende Verbindlichkeiten	-393 248	-453 652
Laufende Verbindlichkeiten Gemeinden (Anlagen im Bau)	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	-114 506	-572 024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Fremdkapital	-507 755	-1 025 676
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0	0
Jahresergebnis	0	0
Eigenkapital	0	0
TOTAL PASSIVEN	-507 755	-1 025 676

Erfolgsrechnung Kläranlage	2025	2024
	in CHF	in CHF
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3501	4060
Verkäufe	116 847	146 061
Rückerstattungen von Dritten	13 141	13 430
Gemeindebeiträge	2 195 432	1 946 081
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	120 000	120 000
TOTAL ERTRAG	2 448 922	2 229 631
Vorstand, Kommissionen	-4263	-4076
Verrechnung Personalkosten EWS	-742 915	-723 588
Aus- und Weiterbildung	-6832	-6609
Übriger Personalaufwand	-4200	-4578
Personalaufwand	-758 209	-738 851
Material- und Warenaufwand	-186 377	-183 493
Nicht aktivierbare Anlagen	-213 100	-128 375
Versorgung Liegenschaft	-457 439	-497 794
Entsorgung Liegenschaft	-310 407	-305 670
Dienstleistungen, Honorare, Verwaltung	-323 588	-228 845
Baulicher Unterhalt	-13 074	-5510
Unterhalt Mobilien, Anlagen und Gerätschaften	-170 563	-120 644
Mieten, Pachten, Benützungskosten	-16 047	-18 614
Spesenentschädigungen	-118	-136
Zinsaufwand	0	0
Beiträge an Dritte	0	-1700
Sachaufwand	-1 690 713	-1 490 780
TOTAL AUFWAND	-2 448 922	-2 229 631
Aufwandüberschuss	0	0
Ertragsüberschuss	0	0

Erfolgsrechnung Verbandskanalisation	2025	2024
	in CHF	in CHF
Gemeindebeiträge	319 301	379 946
TOTAL ERTRAG	319 301	379 946
Material- und Warenaufwand	-314	-8
Nicht aktivierbare Anlagen	-9793	0
Versorgung Liegenschaft	-102 118	-165 697
Dienstleistungen und Honorare	-17 159	-28 371
Baulicher Unterhalt	-47 358	-38 481
Unterhalt Mobilien, Anlagen und Gerätschaften	-22 028	-26 858
Mieten, Pachten, Benützungskosten	-530	-530
Interne Leistungsverrechnung	-120 000	-120 000
TOTAL AUFWAND	-319 301	-379 946
Aufwandüberschuss	0	0
Ertragsüberschuss	0	0

● Verbandsgemeinden



Abwasserverband Oberwynental
Arastrasse 1 • 5734 Reinach
www.ara-reinach.ch

